

## Antrag

**Initiator\*innen:** Marc Dietzschkau

**Titel:** Sicherheit vor Hackern und Angriffen erhöhen -  
IT-Sicherheitslücken konsequent schließen

### Votum der Antragskommission

Block Inneres - Kommunales - Recht, vor K01

### Antragstext

1 Der Landesparteitag möge beschließen und an den Bundesparteitag sowie die  
2 jetzige SPD-Bundestagsfraktion und die der Legislatur 2021-2025 weiterleiten:

3 Die Sicherheit von IT-Systemen und Endgeräten sowie der Schutz vor Angriffen auf  
4 die kritische IT-Infrastruktur von Verwaltung und Wirtschaft haben für die SPD  
5 höchste Priorität. Wir Sozialdemokrat\*innen setzen uns dafür ein, dass  
6 Sicherheitslücken schnellstmöglich geschlossen und damit Nutzer\*innen,  
7 Unternehmen und Behörden vor kriminellen Handlungen, Spionage und Sabotage  
8 effektiv geschützt werden. Deshalb spricht sich die SPD gegen die Nutzung und  
9 Ermöglichung von so genannten Staatstrojanern zur Online-.Durchsuchung und  
10 Quellen-Telekommunikationsüberwachung (Quellen-TKÜ) aus.

11 Insbesondere sind:

- 12 • die im Juni 2021 beschlossenen neuen Befugnisse für Bundespolizei und  
13 Verfassungsschutzämter schnellstmöglich zurückzunehmen,
- 14 • andere bestehende Befugnisse (z.B. auf Basis der StPO) kritisch zu

15 überprüfen,

- 16• alle den Behörden bekannten Sicherheitslücken, die tatsächlich oder  
17potentiell für Angriffe auf IT-Systeme geeignet sind, zu veröffentlichen  
18(nachdem sie den entsprechenden Herstellern bekanntgemacht wurden und die  
19Möglichkeit zur Behebung gegeben wurde),
  
- 20• Informationen über den Behörden unbekannte Lücken, die aber durch Dritte  
21oder Dienstleister mittelbar nutzbar gemacht wurden, zu beschlagnahmen und  
22ebenfalls zu veröffentlichen,
  
- 23• die Ausnutzung von Sicherheitslücken für wirtschaftliche Zwecke oder  
24Gewinnerzielungsabsichten unter Strafe zu stellen.

25Die millionenfache Gefährdung von IT-System um eine vergleichsweise geringe Zahl  
26an überwachten Geräten zu ermöglichen - mit zweifelhaften Erfolgsaussichten -  
27ist nicht länger hinzunehmen.

## **Begründung**

28Initiativ-Charakter: es handelt sich um einen Initiativantrag, da der Beschluss  
29der Quellen-TKÜ nach Antragsschluss erfolgte.

30Inhaltliche Begründung erfolgt mündlich.